LVG Heidelberg

Vortragstagung GALABAU „Wasser im Garten“

Am 16. Juni fand - passend zur Jahreszeit - an der LVG Heidelberg eine Vortragstagung mit dem Thema „Wasser im Garten“ statt.

Mehr als 60 Zuhörer kamen in die Aula und lauschten 6 Vorträgen rund um das Thema Wasser im Hausgarten.

Blick ins Publikum

Den ersten Vortrag hielt Dirk Haack von der Firma Rainbird. Was gibt es neues auf dem Markt?
Bei den Bewässerungscomputern werden die Programmiermöglichkeiten immer komfortabler und - wie nicht anders zu erwarten - sind online-Steuerungen für größere Anlagen und Parks im Kommen.
Weit ist es nun nicht mehr zur online-Parkpflege via Internet.

Dirk Haack - Beregnungstechnik

Bewässerung mit Trinkwasser aus der Leitung? Es geht auch anders und billiger. Sammeln von Regenwasser in Zisternen - das war das Thema des Vortrags von Klaus W. König.

Klaus W. König - Regenwassernutzung

Neben einer guten Wasserqualität, und den Kosten für den Trinkwasserverbrauch spielt auch die Einsparung von Niederschlagswassergebühren eine Rolle für den Bauherrn. Die Technik ist ausgereift und steht in allen Größen für den Hausgartenbereich zur Verfügung. Besonders Zisternen aus Beton, beispielsweise von MALL, sind durch ihre Stabilität auch zum Einbau in Fahrbereichen geeignet.

Um das Wasser aus der Zisterne herauszubekommen braucht man ebenso eine Pumpe wie für Bachlauf, Teich und Co.

Heiko Kalweit - Pumpentechnik

Heiko Kalweit, OASE GmbH, gab Einblick in die wesentlichen Faktoren, die bei der Auswahl von Pumpen eine Rolle spielen.
Jeweils abgestimmt auf den Einsatzzweck, kommt es neben der geeigneten Kennlinie auf den Stromverbrauch an. Werden ausreichend dimensionierte Rohrdurchmesser gewählt, können auch Pumpen mit vergleichsweise geringer Leistungsaufnahme gewählt und damit Kosten gesenkt werden.

Mit Wasser gestalten, das ist die Herausforderung für jeden, der Gärten plant und konzipiert.

Günter Mader - Gestalten mit Wasser

Günter Mader, Landschaftsarchitekt aus Ettlingen, beleuchtete die Vielfalt an Möglichkeiten, Wasser in die Gartengestaltung einzubeziehen. Von der Vogeltränke bis zum Schwimmteich reicht das Spektrum, wobei er auch den Blick zurück wagte und historische Beispiele zeigte, die noch immer auf jeden heutigen Garten angewandt werden können.

Sobald bei der Gestaltung mit Wasser die Bepflanzung mit ins Spiel kommt, sind Pflanzenkenntnisse gefragt.

Beate Hüttenmoser, Leiterin der Sichtungsgärten der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen, sprach über die in Frage kommenden Pflanzkombinationen im und am Wasser, sowie über deren Pflegeansprüche.

Beate Hüttenmoser - Pflanzenverwendung

Den Abschlussvortrag hielt Oliver Nagel, technischer Verkaufsleiter der Hauraton GmbH in Rastatt.
Kann das Regenwasser nicht genutzt werden, so kann es zumindest zur Grundwasserneubildung versickert werden - sofern dies die Durchlässigkeit des Bodenkörpers zulässt.

Oliver Nagel - Regenwasserversickerung

Oft werden hier besondere Anforderungen gestellt, wie z.B. die Befahrbarkeit, Vorfilterung oder das erforderliche Rückhaltevolumen.
Als leichte und zugleich stabile Bauweise stehen hierzu Kunststoffrigolen zur Verfügung, wie sie beispielsweise von Hauraton hergestellt werden.

Die Verwendung dieser Technik zeigte Nagel anhand von Foto`s einer ganz besonderen Baustelle. Unmittelbar neben der Aula der LVG, beim Neubau des Überbetrieblichen Ausbildungszentrums, wurden die Kunststoffrigolen von Hauraton zur Versickerung des Dachwassers eingebaut.

Bei der abschließenden Diskussions-runde mit den Referenten wurden insbesondere Fragen zu Wartung und Pflege der jeweiligen Anlagen gestellt.

Michael Heck